

Posthumus Marcus Cassius Latienus regierte von 261 an, wo er seinen Vorgänger ermordete, etwa 7 Jahre, bis 267, da er wieder ermordet ward. Ihm zu Ehren ließ der Senat einen Triumphbogen errichten wegen einiger Siege, die ihm den Beinamen Germanicus Maximus erwarben. Dieser Bogen ist abgebildet auf einer Münze bei Tristan III. p. 147.

AVG. S. C. Der Bogen hat auf jeder Seite drei Säulen, die eine Attique tragen ohne alles Gebälk. In dieser liest man: FELICITAS. Oben ist eine Trophée zwischen zweien sitzenden Gefangenen. Er hat nur eine Arkade.

Eine Brücke mit Arkaden; darauf zwei hohe Trophäen. Zwischen beiden liest man: OVOD. VIAE. MVN. SVNT. Neben den Trophäen, aber kleiner, sind auf jeder Seite ein Triumphbogen von zwei Säulen und einer Arkade. Auf jeder ist ein Reiter. (Spanheim II. p. 195.)

Es ist vielleicht der Bogen, den Morel in der Familie Vinicia, schlecht abgebildet, beibringt.

Quod viae munitae sunt — weil die Straßen in gutem Stand gesetzt worden sind — Dem August zu Ehren errichtet.

~~~~~

#### IV.

### Ueber die Duelle

und ob ihre Ausrottung wirklich unmöglich; von  
C. W. D. August v. Schindel.

(Vortrag zur Hauptversammlung der Oberl. Ges. d. Wiss.  
den 4. Oct. 1824.)

Gewiß ist es das sicherste Zeichen einer immer fortschreitenden ächten Aufklärung, wenn Vorurtheile, auch durch den Schutz noch so vieler Jahrhunderte geheilligt, immer mehr schwinden und die vorgefaßten Meinungen — wie der Name den Charakter bezeichnet — vor dem prüfenden